

## 8. Vergißmeinnicht.

Hervorgerufen durch des Schöpfers Werke  
Stand blumenprangend da die junge Erde;  
In bunten Farben lachten Wald und Feld.  
Da hieß von Himmelshöhn der Herr der Welt  
Zur Erd' hinab der Blumen Engel schweben  
Und jeder einen holden Namen geben.  
Und wie er nun daherschritt durch die Fluren,  
Da kam der Menschen Erstlingschar mit Lust  
Und folgte voller Andacht seinen Spuren  
Und grub die sinn'gen Namen in die Brust.  
Der Genius glaubte sein Geschäft vollbracht,  
Und rings gab durch erhöhte Farbenpracht  
Der Blumen stille Dankbarkeit sich kund,  
Als, nah des Engels Fuß, im Wiesengrund,  
Ein blaues Blümlein, von dem Laube dicht  
Umwoben, leise rief: „Vergiß mein nicht!“ —  
„Wie konnt' ich dich vergessen, lieblich Wesen,  
Das dies bescheidne Plätzchen hier erlesen?“  
So sprach der Engel, liebevoll bewegt.  
„Als Name sei das Wort dir beigelegt,  
Womit du mich gemahnt an meine Pflicht;  
Und mahne du, mein hold Vergißmeinnicht,  
Mit deinem sanften Aug' voll Himmelsbläue  
Fortan der Menschen Herz an Lieb' und Treue.“